

---

# Pressemitteilung

Nr.  
17.03.2022

## Grundschule „Petrikirchhof“ Stendal erneut „Gesunde Schule“

Seit bereits 14 Jahren zeigt die Stendaler Grundschule „Petrikirchhof“, dass sie eine „Gesunde Schule“ ist. Am 16. März verteidigte die Bildungseinrichtung bei der Fremdbewertung den begehrten Titel und ist damit eine von 80 Bildungsstätten in Sachsen-Anhalt, die sich „Gesunde Schule“ nennen darf. Melanie Kahl, Leiterin des Fachbereichs „Gesund aufwachsen“ bei der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e. V. (LVG), betont, dass die Grundschule sich seit 14 Jahren beständig gesundheitsförderlich weiterentwickelt hat. Schwerpunkte bei der gesundheitsförderlichen Ausrichtung der Schule sind gesunde Ernährung, viel Bewegung und Entspannung. Dazu zählen beispielsweise das gemütliche und gesunde Klassenfrühstück einmal im Monat, welches durch die Eltern unterstützt wird sowie die regelmäßige Organisation von Projekten zum Thema Gesunde Ernährung und die Beteiligung am Schulobstprogramm.

Freude an Bewegung erfahren die Schülerinnen und Schüler z.B. mit verschiedenen Kleinsportgeräten während der Aktivpausen auf dem Schulhof und in der Turnhalle. Aber auch während der Klassenwandertage, Klassenfahrten, dem jährlichen Spiel- und Sportfest oder den regionalen Sportwettkämpfen im außerunterrichtlichen Bereich werden vielfältige Bewegungsangebote geschaffen. Selbst im Unterricht findet Bewegung statt: „bewegtes“ Sitzen auf aufblasbaren Sitzkissen stärkt die Rückenmuskulatur und fördert die Konzentration. Durch die Unterstützung und Zusammenarbeit mit externen Partnern, wie Krankenkassen, Gesundheitsamt oder „pro familia“, werden den Schüler\*innen regelmäßig Angebote zur Rückengesundheit, Entspannung, Zahngesundheit oder zur Sexualerziehung unterbreitet.

Einen weiteren Schwerpunkt legt die Schule auf einen respektvollen Umgang aller Beteiligten. Als „Schule mit Respekt“ berücksichtigt das Schulteam unterschiedliche Erziehungsstile, Erfahrungen und familiäre Strukturen, denn diese beeinflussen das Lernen und den Umgang miteinander. „Wir möchten unsere Schule als einen Lernort gestalten, an dem sich alle gegenseitig respektieren, sich wohl und wertgeschätzt fühlen. Eine Schule mit Respekt- das ist unser großes Ziel, an dem wir gemeinsam mit Eltern und allen an der Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler Beteiligten arbeiten wollen“, betont Schulleiterin Ines Albrecht.

In den kommenden drei Jahren plant die Bildungsstätte u.a. den Einsatz neuer Medien im Unterricht. „Der digitale Wandel der Gesellschaft muss in Lernprozesse integriert werden. So wollen auch wir zukünftig die digitalen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler entwickeln und stärken und die Potenziale digitaler Medien für die Unterrichtsgestaltung nutzen“, so Ines Albrecht. Im Sommer 2022 zieht die Grundschule in das neue Schulgebäude

am Haferbreiter Weg, dann möchte das Team um Ines Albrecht die Sensibilisierung der Eltern für gesundheitsförderliche Themen im Schulalltag stärker in den Blick nehmen.

Ansprechpartnerinnen:

LVG: Melanie Kahl, Tel.: 0391 / 28 86 83-0

Grundschule „Petrikirchhof“: Schulleiterin Ines Albrecht, Tel.: 03931/216111

Hintergrund:

Das Audit „Gesunde Schule“ wurde von der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. in enger Zusammenarbeit mit Schulpraktiker\*innen entwickelt. 59 Kriterien – u.a. zu Schulbedingungen und -verhältnisse, Gesundheitskompetenzen der Schulkollegen, Schulkultur und Schulklima, Unterricht und Schulleben und Qualitätsmanagement - werden im Rahmen des Verfahrens auf den Stand der Umsetzung und die Möglichkeiten der Weiterentwicklung betrachtet und bewertet. Nach bestandener Prüfung hat das Zertifikat drei Jahre Gültigkeit. Bislang haben sich 203 Schulen aus neun Bundesländern erfolgreich dem Zertifizierungsverfahren zur „Gesunde Schule“ gestellt, davon 80 in Sachsen-Anhalt. Seit Jahren unterstützt die Unfallkasse Sachsen-Anhalt die Qualitätsentwicklung in den Schulen Sachsen-Anhalts, indem sie einen Teil der Verfahrenskosten, die bei der LVG anfallen, trägt.